

Scheffel, Joseph Viktor von: Hesiod (1856)

- 1 Licht glühte des Helikon Klippe
2 In Mittagspurpur und Blau,
3 Da schlief bei dem Quell Aganippe
4 Ein Hirtenknabe im Tau.
5 Die Lämmer von Askra zu hüten
6 War er zum Gebirge entsandt,
7 Nun hatte den allzufrüh Müden
8 Des Helios Kraft übermannt.
- 9 Da stieg aus den sonnigen Klüften
10 Eine göttliche Neunzahl herab,
11 Der schwebende Anmut die Hüften
12 Und Goldreif die Locken umgab;
13 Sie schritten in rhythmischem Reigen
14 Zum Hain, dem die Quelle entfloß,
15 Und stellten in heiligem Schweigen
16 Dem Träumer Geschenke ins Moos.
- 17 Die erste von Erz eine Feder,
18 Die zweite für Tinte ein Faß,
19 Die dritte ein Zwickbuch in Leder,
20 Die viert' ein geschliffenes Glas.
21 Die fünft' einen Siegellackbarren,
22 Die sechst' eine goldene Brill',
23 Die siebte ein Kistlein Zigarren,
24 Die acht' einen Strauß Asphodill.
- 25 Die neunte, die beugte sich nieder
26 Und küßte die Lippen ihm zart,
27 Dann schwanden in Wolken sie wieder
28 Als Wesen von höherer Art.
29 Der Schlummerer sprang von der Erde
30 Und sang wie von Geistern gepackt

31 Und schwang mit verzückter Gebärde
32 Einen Lorbeerbengel im Takt.

33 Da liefen die Mithirtenknaben
34 Zusammen und priesen sein Glück
35 Und führten ihn samt seinen Gaben
36 Nach Askra im Festzug zurück.
37 Und alle askräischen Männer
38 Berieten die Sache im Rat,
39 Bis daß der Nomarchos als Kenner
40 Böotiens den Urteilsspruch tat:

41 »bei
42 Und Schafzucht für immer vorbei,
43 Er muß ein Unsterblicher werden
44 Mit Dichtkunst und Schriftstellerei!«
45 ... Sie kauften ihm lange Gewänder
46 Und weihten ihn ganz seinem Gott,
47 Da verfaßte den Bauernkalender
48 Und die Theogonie –

(Textopus: Hesiod. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/40412>)